



berufundfamilie®

Eine Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung

# Grundzertifikat



## Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH

Straße der Jugend 54, 03050 Cottbus

# 2007

Der Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH wurde am 14. Mai 2007 das Grundzertifikat zum audit berufundfamilie® erteilt.

Die Lausitzer Rundschau ist das führende Medienhaus zwischen Neiße und Elbe. Mit der Tageszeitung »Lausitzer Rundschau« und dem jungen Produkt »20cent« erreicht sie 352.000 Leser in Südbrandenburg und Nordsachsen. Als Tochterunternehmen der Saarbrücker Zeitung gehört die Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH zur national und international tätigen Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck.

Zum Zeitpunkt der Auditierung beschäftigte die Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH 180 festangestellte und regelmäßig 15 freie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Anteil weiblicher Beschäftigter lag bei 58 Prozent. 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren teilzeitbeschäftigt.

### Ziel der Auditierung

Aufbauend auf bereits vorhandenen Maßnahmen soll mit dem audit berufundfamilie® die familienbewusste Personalpolitik weiterentwickelt und in eine Gesamtstrategie überführt werden. Konkret setzt die Lausitzer Rundschau Medienverlag GmbH auf vereinbarkeitssensible Veränderungen in der Arbeitszeit- und Arbeitsplatzgestaltung sowie auf die umfassende, hierarchieübergreifende Sensibilisierung für die gesellschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten einer familiengerechten Unternehmenspolitik.

### Vorhandene Maßnahmen

- Individuelle Teilzeitmodelle
- Altersteilzeit
- Mitarbeitergespräche, in denen bei Bedarf auch Fragen der Vereinbarkeit thematisiert werden können
- Betriebliche Altersversorgung
- Finanzielle Zuwendungen bei besonderen Anlässen, Geburtsbeihilfen

### Zukünftige Maßnahmen

- Integration des Themas in das Unternehmensleitbild
- Umfassende Kommunikation und Transparenz des Themas
- Entwicklung vereinbarkeitskompatibler Arbeitszeitmodelle und Förderung der familienbedingten Teilzeit
- Beförderung der mittelfristigen, Mitarbeiter integrierenden und eigenverantwortlichen Dienstplanung
- Erweiterung vereinbarkeitsfördernder Vertretungsregelungen
- Vereinbarkeit und soziale Kompetenz als Querschnittsthema bei Weiterbildungen
- Einführung von Kontakthalteangeboten
- Aufbau eines Beratungsservices von Mitarbeitern für Mitarbeiter